**Biografie Tobi Polar**

Schon sein ganzes Leben macht Tobi Polar Musik. Aufgewachsen in einer Musikerfamilie in Schopfheim, nahe der Schweizer Grenze, lernt er schon als Kind Keyboard spielen. Als Teenager entdeckt er seine Liebe zum Rap und so dauert es nicht lange, bis er sich von seinem gesparten Taschengeld zwei Plattenspieler und ein Mischpult kauft und anfängt Platten aufzulegen. Tatsächlich legt er damals noch ausschließlich amerikanische Platten auf und erst als er einen Freund auf Deutsch freestylen hört (also mit Worten live zu improvisieren), beginnt er sich für deutschsprachigen Rap zu interessieren. Er gründet seine erste Band "Akkustikz" mit zwei Freunden und wird deren Live-DJ.

Die Freestyle-Sessions häufen sich und es wird dabei immer klarer, dass Tobis Zukunft am Mikrofon liegt. Er verlässt die Band und startet als Kara Ben MC sein eigenes Projekt. Er gewinnt erste Freestyle-Battles und macht somit erstmals überregional auf sich aufmerksam. Mit MOC (heute Curly) startet er das Projekt "Niedere Beweggründe" und es folgen etliche Releases sowohl als Solo-Künstler als auch gemeinsam mit seinem Partner in Rhyme. Nachdem er das höchstdotierte Battle Deutschlands drei mal in Folge gewinnt und bei den deutschen Freestyle-Meisterschaften den dritten Platz belegt, zählt er Mitte der 2000er zur Untergrund-MC-Elite des Landes.

Er beginnt als Lehrer zu arbeiten und widmet sich fortan nur noch gelegentlich der Musik. Tobi spielt manchmal noch Improvisation-Shows, u.a. das Saison-Opening des VfB-Stuttgart 2015, und legt in den Clubs Platten auf, ansonsten wird es still um den Wortakrobaten aus dem Süden.

2019 beginnt er wieder Musik zu schreiben und startet als Tobi Polar noch mal durch. Er möchte seine zwei Steckenpferde, die Arbeit mit Kindern und die Musik, zu coolem Familienrap verbinden. 2020 ist es dann nach zwei Jahren ausprobieren, schreiben und produzieren soweit: Die erste Single "Roter Ferrari" erscheint und wird sofort ein voller Erfolg. Sie belegt Platz 1 der KiRaKa-Charts des WDR und wird zum Ohrwurm hunderter Kinder quer durch die Republik. Mit "Bonjour, Hello!" legt Tobi Polar dann 2021 einen wunderschönen Song nach, der nach Sommer klingt und den Geist der internationalen Verständigung spielerisch behandelt.